

Weesche dem Parkhaus

Gessdern hott mich moin ahle Kummbeer Hubert oogerufe.

Hannes, hodder gesaad, Hannes, ich habe soeben mit unserem gemeinsamen Freund Georg telefoniert und er hat mir erzählt, dass er den Vorschlag gemacht hat, in Flörsheim soll ein Parkhaus gebaut werden, um die zukünftigen Probleme mit den Parkplätzen in eurer Stadt zu lösen, eine sehr gute Idee von ihm, meinst du nicht auch?

Isch saach: E mords Idee vumm Schorsch, werklisch.

De Hubert weider: Ein einziges Parkhaus auf dem Rathenau-Platz wird aber nicht reichen, ihr werdet mindestens zwei brauchen und die müsstest sehr schnell gebaut werden.

Moonsde?, habb isch gesaad.

De Hubert war gons schee in Fahrt. Natürlich, ihr braucht die schon im nächsten Jahr. Und weißt du auch warum?

Naa, saach isch, schunn nächstjohr? Ei warum denn?

De Hubert druff: Im nächsten Jahr ist Hessentag in Rüsselsheim. Da staunst du, was ich nicht alles weiß? Ja, ich bin auch hier im Norden noch sehr gut über vieles informiert, was sich in Flörsheim und Umgebung tut, auch weil ich noch immer mit großem Vergnügen die Flörsheimer Zeitung lese. Der Hessentag in Rüsselsheim wird euch Flörsheimer stark belasten, denn viele von den Besuchern, die von überall her und nicht nur aus Hessen nach Rüsselsheim mit dem Auto kommen und dort keinen Parkplatz finden, werden euch das Mainufer und die Straßen in der Altstadt verstopfen

No ja, Hubert, saach isch, su schnell werrds nitt gieh mett dene Parkhäuser. Unn was iss, wenn de Hessedaach erum iss?

Optimismus, mein Freund, etwas mehr Optimismus bitte! Wer einmal in Flörsheim gewesen ist kommt immer wieder, dass weißt du doch, Hannes. Und abgesehen davon braucht ihr die Parkhäuser für die Flörsheimer selbst. Schau mal, VW hat sich vor ein paar Tagen an dem israelischen Fahrvermittler Gett beteiligt, der weltweit Fahrzeuge und Fahrer anbietet unter dem Motto: Autos besitzen ist out! Und warum? Weil in den Städten und nicht nur in den Großstädten die Parkplätze für eigene Autos bald nicht mehr vorhanden sind und wenn doch, sie teuer bezahlt werden müssen. Und bald nützen auch die ganzen Smartphones nichts mehr, auf denen man einen freien Parkplatz suchen und finden kannst.

Moonsde?, habb isch gesaad, awwer dess meddem Hessedaach, doo werrds Recht hawwe. Awwer denn könnt merr joo omm Moon die Fläche absperrn und Geld ferrs Parke vunn Auswärdische kassiern, doo hädd die Stadt aach ebbes defoo.

Isch hab dorschs Telefon geheert, wie heffdisch de Hubert de Kobb geschiddeld hott. Hannes, das verschiebt nur das Problem. Denn auch in Flörsheim werden schneller Häuser gebaut als Parkplätze für die vielen Autos, die von den Bewohnern dort zu parken sind. Glaub mir und der Georg hat Recht, das Abstellen von Autos wird die Aufgabe der Zukunft sein, auch in eurer Stadt. Und dafür Lösungen zu suchen muss heute angepackt werden und nicht in ein paar Jahren, wenn es zu spät dafür ist. Denn dann stimmt, was du zum Georg gesagt hast: Flörsheim wird bald ein gewaltiger Neuwagenfriedhof sein, weil derjenige, der einmal sein Auto in der Stadt geparkt hat nicht mehr wegfährt aus Angst, dass er, wenn er zurückkommt, keinen Parkplatz mehr findet.

Eiern Honnes